

Inhalt

Vorwort	11
<i>I. Kapitel: Kindheit und Jugend</i>	13
FILMER/SCHWAN: Geboren in Ludwigshafen	13
FILMER/SCHWAN: Sein Elternhaus	14
FILMER/SCHWAN: Ein Musterknabe war er nicht	21
FILMER/SCHWAN: Im Schülerlöschtrupp	23
FILMER/SCHWAN: Kinderlandverschickung und Wehrrtüchtigungslager	24
FILMER/SCHWAN: Beinahe wäre er Bauer geworden	27
FILMER/SCHWAN: Der Pennäler	28
<i>Zeitzeugen</i>	
KARL-OTTO FREISBERG: Unser Klassensprecher	33
GÜNTHER SCHMICH: Anfänge	34
FRIEDRICH SCHILLINGER: Klassenkamerad, Freund und politischer Gegner	35
KARL CUNZ: Ich lasse nichts auf ihn kommen	36
<i>II. Kapitel: Ein Christ wird Christdemokrat</i>	41
FILMER/SCHWAN: Erste politische Schritte	41
FILMER/SCHWAN: Mitgliedsnummer 00246	43
FILMER/SCHWAN: Ziehväter und Impulsgeber	44

FILMER/SCHWAN: Prügeleien	46
FILMER/SCHWAN: Aufbau der Jungen Union	47
FILMER/SCHWAN: Der Aktivist	48
<i>Zeitzeugen</i>	
FRIEDRICH NITSCH: Er zeigte Flagge	52
HEINZ KORBACH: Als er siebzehn war	54
<i>III. Kapitel: Universitätsjahre in Frankfurt und Heidelberg</i>	57
FILMER/SCHWAN: Student und Werkstudent	57
FILMER/SCHWAN: Der Doktorand	59
<i>Zeitzeugen</i>	
RUPERT BREITLING: Im Seminar	62
ERWIN FAUL: Heidelberger Jahre	64
WALTHER PETER FUCHS: »Cum laude«	69
<i>IV. Kapitel: Sturm- und Drangzeit</i>	75
FILMER/SCHWAN: Rebellen	75
FILMER/SCHWAN: »Ihrer Majestät loyale Opposition«	77
FILMER/SCHWAN: Einer wie aus dem Parteilehrbuch	78
FILMER/SCHWAN: Der Weg nach oben	81
FILMER/SCHWAN: Der Raufbold	83
<i>Zeitzeugen</i>	
LOTHAR WITTMANN: Rückblicke	87
<i>V. Kapitel: Von Ludwigshafen nach Mainz</i>	97
FILMER/SCHWAN: Lehrjahre in der Industrie	97
FILMER/SCHWAN: Der Kommunalpolitiker	101
FILMER/SCHWAN: Benjamin im Landtag	105
HERMANN DEXHEIMER: Der pfälzische Hannibal	108
<i>Zeitzeugen</i>	
SUSANNE HERMANS-HILLESHEIM: Seilschaften	119
BERNHARD VOGEL: Er macht Minister	122
JOHANN WILHELM GADDUM: An der langen Leine	127
HEINRICH HOLKENBRINK: Einfluß gewinnen	129
KURT BÖCKMANN: Die Wette	133

WILLIBALD HILF: Über was er sich ärgern konnte	134
ERWIN TEUFEL: Dr. Zuverlässig	137
HANS FAHNING: Füreinander ein Ohr haben	140
BERTHOLD ROLAND: Der Kunstfreund	142
KARL HOLZAMER: Im ZDF-Verwaltungsrat	146
JOCKEL FUCHS: Das Pfeifenkabinett	148
MANFRED ROMMEL: Ein politisches Naturtalent	150
<i>VI. Kapitel: Der Oppositionsführer</i>	153
WOLFGANG WIEDEMEYER: Marsch auf Bonn – Strategie einer Karriere	153
WOLFGANG WIEDEMEYER: Der Kandidat sprang um ein Hundertstel zu kurz	157
WOLFGANG WIEDEMEYER: Das Bad in der Menge	158
WOLFGANG WIEDEMEYER: Zwist bei den Schwestern	161
WOLFGANG WIEDEMEYER: Der Bonner Dschungel	164
WOLFGANG WIEDEMEYER: Kein Verhältnis zu Helmut Schmidt ..	168
<i>Zeitzeugen</i>	
KURT H. BIEDENKOPF: Kanzlerkandidatenkür	172
GERD BACHER: Wie nimmt man Einfluß?	174
WOLFGANG HACKEL: Der Fraktionschef	176
<i>VII. Kapitel: Der Kanzler</i>	181
HEINZ-JOACHIM MELDER: Endstation: Bundeskanzleramt	181
HEINZ-JOACHIM MELDER: Sand im Getriebe der Wendekoalition .	186
HEINZ-JOACHIM MELDER: Fingerhakeln	193
HEINZ-JOACHIM MELDER: Der Kanzler und die FDP	195
HEINZ-JOACHIM MELDER: Ein sperriges Datum	196
HEINZ-JOACHIM MELDER: Was die Wende brachte	200
FILMER/SCHWAN: Die Crew des Kanzlers	202
FILMER/SCHWAN: Das As	204
FILMER/SCHWAN: Der Amtschef	208
FILMER/SCHWAN: Doktor Carbonara	213
FILMER/SCHWAN: Der Unentbehrliche	216
FILMER/SCHWAN: Die Seele des Kanzleramtes	218
FILMER/SCHWAN: Der Verkäufer	220
FILMER/SCHWAN: Seine Sonde	225

PAUL PUCHER: Der Pfälzer und der Bayer	229
· MICHAEL STÜRMER: Der Enkel Adenauers	247
· WERNER WEIDENFELD: Sein europapolitisches Denken	253
FILMER/SCHWAN: Wahleindrücke	259
FILMER/SCHWAN: Im Strom der Zeit	265
<i>Zeitzeugen</i>	
HEINER GEISSLER: Die Enden zusammenhalten	272
EDMUND STOIBER: Die ungleichen Schwestern?	275
PETER RADUNSKI: Der Wahlkämpfer	280
BASILIUS STREITHOFEN: Tugenden	288
RUDOLF MÜLLER: Sein Verhältnis zur Jungen Union	290
HEINRICH WEISS: Veränderungen	295
WILFRIED HASSELMANN: Mehr Kohl kann man sich nicht vorstellen	298
WOLFGANG SCHÄUBLE: Seine Deutschlandpolitik	300
PHILIPP JENNINGER: Was unsere Freundschaft trägt	306
<i>VIII. Kapitel: Innenansichten</i>	309
· FILMER/SCHWAN: Wurzeln	309
FILMER/SCHWAN: Randgespräche mit Vertrauten	314
FILMER/SCHWAN: Kanzler-Interview: Christsein	316
FILMER/SCHWAN: Hannelore Kohl	318
FILMER/SCHWAN: Kanzler-Interview: Erziehung	324
<i>Zeitzeugen</i>	
ERICH RAMSTETTER: Der Katholik	327
FRIEDRICH WETTER: Der christliche Politiker	329
<i>IX. Kapitel: Einblicke</i>	333
FILMER/SCHWAN: Sein Führungs- und Arbeitsstil	333
· FILMER/SCHWAN: Kanzler-Interview: Die Bürde	342
FILMER/SCHWAN: Deutsche Klangmitte	345
<i>X. Kapitel: Aus anderer Sicht</i>	361
SHLOMO SHAMGAR: Man darf ihm Glauben schenken	361
JEAN-PAUL PICAPER: Von der Beharrlichkeit des Elefanten	364

PATRICIA CLOUGH: Schwierig, fair zu sein	369
FILMER/SCHWAN: Gegenmächte	374
HEINRICH VORMWEG: Ein kapitaler Strudel	380
FILMER/SCHWAN: Grundausstattungen	385
<i>Zeitzeugen</i>	
HAJO HOFFMANN: Wo Kohl umdenken muß	393
GÜNTER DÖDING: Forderungen	395
KARL STEINBUCH: Ratschläge	399
PETRA KARIN KELLY: Was mir an ihm mißfällt!	402
GUSTAV FEHRENBACH: Dringender Rat	404
HELMUT HAUSSMANN: Was Liberale erwarten	407
GERNOT ERLER: Sehr geehrter Herr Dr. Kohl!	409
GÜNTER VOLKMAR: Dringende Bitten	413
<i>XI. Kapitel: Für schnelle Leser</i>	417
FILMER/SCHWAN: Begreifen, was ergreift	417
FILMER/SCHWAN: Kanzler-Interview: Herausforderungen	421
Zeittafel	425
Literatur	429
Autorenverzeichnis	430